

Wemmetsweiler Familien- und Hausnamen

von Max Licht

Im weitgefächerten Bereich der »Heimatkunde« nimmt die Familienkunde einen eigenen Raum ein. Eine ihrer wesentlichen Aufgaben ist die Untersuchung von Familiennamen, die ja die offiziellen, amtlichen Bezeichnungen der Familien sind. Je häufiger aber solche Namen in einem Ort vorkommen, umso indirekter, ungenauer, verschwommener und unpersönlicher werden sie. Die Dorfbevölkerung hat sich in solchen Fällen zu helfen gewußt; sie schuf

Ergänzungen, sogenannte »Hausnamen«, die nicht mit den im Dorfmilieu auch üblichen Spitznamen zu verwechseln sind.

Ersatzname kann der Name der Ehefrau sein, vor allem, wenn die Familie im mütterlichen Elternhaus ihre Wohnung gefunden hat. Manchmal wird auch der Name der Ehefrau dem des Mannes angehängt; ein Doppelname entsteht!

○ **J. Bick**

x
+
00 Getrud Kessler
x
+

○ **Jakob Bick, Zimmermann**

x 20.2.1759 Gennweiler
+ Wemmetsweiler
00 Katharina Woll
x 4.12.1763 Wemmetsweiler
+ Wemmetsweiler

○ **Eva Bick**

x 9.9.1796 Wemmetsweiler
+ 18.3.1874 Wemmetsweiler
00 10.1.1824 in Illingen
Hubertus Dell, Lehrer
x 1799 Saarwellingen
+ 5.9.1828 Wemmetsweiler

○ **Maria Dell**

x 8.11.1825 Wemmetsweiler
+ Wemmetsweiler

00 **Michael Resch**

x 5.2.1827 Theley

+ Wemmetsweiler

○ **Elisabeth Resch**

x 5.11.1855

+
00 Johann Jene
x 10.1.1854 Furschweiler
+ 27.5. Wemmetsweiler

○ **Katharina Resch**

x 15.4.1857

+
00 26.4.1881
Jakob Grewenig
x 9.12.1836 Merchweiler
+ 18.9.1903 Merchweiler

○ **Maria Resch**

x 23.11.1858 W.-weiler

+ Wemmetsweiler
00 Peter Dörr
x 22.2.1858 W.-weiler
+ Wemmetsweiler

○ **Margarethe Resch**

x 11.12.1860

+ .11.1895
00 Jakob Gilges
x Hirzweiler
+ 8.12.1895 W.-weiler

○ **Elisabeth Resch**

x 1.3.1863 Michelsberg

+
00 14.1.1895 Illingen
Johann Jochem
x 12.10.1856 Rassweiler
+

bringt den Hausnamen »Zimmerjäbs«

Die Familie Michael Resch Michelsberg

baute 1861/62 am Hang beim Kalkofen ein Wohnhaus und begründete so-
mit den oberen Ortsteil, der nach ihm »Michelsberg« genannt wird,
1867 ein zweites Haus - Bingerstraße 9

Eine weitere Möglichkeit ist die Benennung nach dem Herkunftsort oder Herkunftsland. Sehr häufig wird die Berufsbezeichnung als Ersatzname verwendet; sie bleibt oft über Generationen erhalten. Die verbreitetste Form aber ist die Verwendung von Vornamen als Hausnamen. Gelegentlich wird auch ein Familienname zerstückelt.

Einige Beispiele über Hausnamen aus dem alten Wemmetsweiler.

Gertrud Gerts,
Jakob Jokkobs,
Johann Hensels, Hennese, Hannets,
Josef Sepps,
Maria Marei-Bärwel,
Nikolaus Kläse, Kleese, Gläse,
Mathias Matze,
Peter Pitterch,

Doppel-Namen als Hausnamen:

Schuh-Katts,
Schuh-Paul,
Müller-Pitts,
Eck-Hennse,
Hohl-Liese,
Hohl-Kurt,

Aus Berufsbezeichnungen abgeleitete Hausnamen:

Schlosser wird Schlossersch
Schreiner wird Schreinersch
Schneider wird Schneidersch
Bildhauer wird Bildhennse, Bildmatze, Bildbattis,
Schmelzer wird Schmelzersch

Nach dem Herkunftsort benannt:

Aus Schiffweiler zugezogen werden Schiffweilersch,

Aus Mauschbach — Mauschbachs,
Aus Böhmen — BöhMichs
aus Italien — Italiensch

Oft genügt ein vorübergehender Aufenthalt in frühester Jugend in einer fremden Stadt oder gar im Ausland zur Namensgebung, so »Pariser Liesje«, »China-Philipp« oder »Amerikaner-Schääk«; der in Amerika geborene, aber zurückgekehrte Sohn des letzteren war zeitl. is der »Amerikaner-Alwis«.

Die Schreibweise von Familiennamen ist ursprünglich oft nicht festgelegt, so daß häufig verschiedene Schreibweisen existieren: Schmid, Schmied, Schmit, Schmitt, Schmidt. Der Volksmund macht aus ihnen allen einfach »Schmidtches«! Besitzt einer aus einer solchen Familie ein Pferd, ein Fuhrwerk, wird seine Familie »Pärds-Schmittches« genannt. Aus einer größeren Zahl der gleichen Namens-träger ist diese Familie damit individuell charakterisiert.

Aus dem Vornamen Michael entsteht in Wemmetsweiler der Hausname »Michels«, der dann dem neu entstandenen Ortsteil Michelsberg den Namen gibt.

Michel Resch erbaute als erster auf dem oberen Ortsteil, am Kalkofen, im Jahre 1861/62 ein Wohnhaus, später Bildstockstraße 10. Hier wird dann der Familie am 1. März 1863 das 5. Kind Elisabeth Resch geboren. Es ist das erste auf dem Michelsberg geborene Kind überhaupt. Schon einige Jahre später, genau 1867 baute Michel Resch auf dem Bingert - heute Bingertstraße 9 - ein zweites Wohnhaus. Das erste Haus - Bildstockstraße 10 - wird um die

Jahrhundertwende abgerissen und ein neues großes Wohn- und Geschäftshaus errichtet.

Das Haus auf dem Bingert aber geht an die älteste Tochter Elisabeth, verheiratet mit Johann Jene aus Furschweiler, und dann an deren jüngsten Sohn Peter Jene über.

Die Benutzung des Hausnamens »Michels« geht reibungslos auf die Familien der ältesten

Tochter Elisabeth und der dritten Tochter Maria über. Während bei der zweiten und fünften Tochter, die sich nach Merchweiler bzw. Gennweiler verheirateten, eine Übertragung auf die Familien unterblieb, verlor sich der Name bei der vierten Tochter Margarete, einesteils durch verhältnismäßig frühes Ableben beider Elternteile, dann aber durch den präziseren Namen »Gilges«, der in unserer Gemeinde neu war.